

# Spitex Lausen plus

## Jahresbericht des Vorstandes für das Jahr 2011

Das Jahr 2011 stand im Zeichen der Integration der Spitex Arisdorf in den Verein Spitex Lausen plus. Die Administration und das Personal von Arisdorf konnte erfolgreich in die Spitex Lausen plus übernommen werden. Die Patientinnen und Patienten werden weiterhin von den gleichen Personen betreut wie bisher. Der Austausch innerhalb des Teams bei Ferienabwesenheit und Ausfall funktioniert gut. Die Klientinnen und Klienten melden sich für Auskünfte und Anmeldungen beim Spitex Zentrum in Lausen.

Die Gemeinde Hersberg hat ebenfalls Interesse gezeigt, sich der Spitex Lausen plus anzuschliessen. Unsere Organisation ist nicht bestrebt neue Gemeinden zu akquirieren, d.h. Gemeinden anderen Spitexorganisationen abzuwerben. Der Vorstand ist überzeugt, dass eine kostengünstige Spitexorganisation am besten als relativ kleiner Verein angeboten werden kann. Da aber die Gemeinde Hersberg eine intensive Zusammenarbeit mit der Gemeinde Arisdorf pflegt und die Verwaltung von Hersberg durch die Gemeindeverwaltung Arisdorf geleistet wird, erachten wir es als sinnvoll, auch die Spitex von Hersberg in die Spitex Lausen plus zu integrieren.

Mit der Integration von Arisdorf wurden 2011 von unseren Mitarbeiterinnen wesentlich mehr Arbeitsstunden geleistet:

Pflegefachfrauen	4837
FaGe, FA SRK	4832
Hauspflegerinnen	6372
Haushalthilfen	632
Verwaltung	1846

Das gibt ein Total von 18'519 Arbeitsstunden (2010: 14'518).

Der Mahlzeitendienst wurde wiederum rege beansprucht. Unsere geschätzten und zuverlässigen Fahrer lieferten total 6110 Mahlzeiten aus (Arisdorf 620).

Der Vorstand kam für 5 Sitzungen zusammen.

Vorstand und Geschäftsleitung waren an der ordentlichen und der ausserordentlichen Delegiertenversammlung, sowie an der Präsidentenkonferenz des kantonalen Spitexverbandes vertreten, ebenso an einem Erfahrungsaustausch mit benachbarten Spitexorganisationen in Bubendorf.

Zum ersten Mal wurde eine Betriebsbewilligung vom Kantonsarzt erteilt. Damit verbunden ist die Pflicht zur Erarbeitung von Arbeitsrichtlinien und eines Handbuchs für die Mitarbeiterinnen. Wir hoffen auf eine hilfreiche Vorarbeit des Kantonalverbandes.

Die Spitex Lausen plus war am Lausner Märt und am Buure Märt in Arisdorf mit einem Informationsstand präsent.

Der Mitgliederbestand beträgt 728 (Lausen 554, Ramlinsburg 94, Arisdorf schon 80).

Als grosszügige Spenden durften wir Fr. 3890 durch Aufrunden des Mitgliederbeitrages und Fr. 8'443 aus Todesfällen entgegen nehmen. Herzlichen Dank!

Immer wieder geben die hauswirtschaftlichen Dienstleistungen zu Diskussionen Anlass. Die Spitexorganisationen müssen in ihren Bedarfsabklärungen festlegen, welchen Bedarf an Hilfeleistungen eine Klientin / ein Klient benötigt. Oft haben die Betroffenen zusätzliche Wünsche, ein grösseres Bedürfnis nach Hilfeleistung (z.B. Frühjahrsputz). Jedoch dürfen die Organisationen solche Wünsche nur mit Verrechnung der Vollkosten übernehmen. Die Krankenkassen schreiben vor Bedarf und Bedürfnis streng zu unterscheiden.

Die Pflegefinanzierung der Spitex änderte sich praktisch von Jahr zu Jahr. Dies macht die Budgetierung der Kosten schwierig. Defizite konnten wir mit unserem Vermögen bisher noch auffangen. Die Finanzierung über die Gemeindebeiträge wird voraussichtlich angepasst werden müssen.

Zum Abschluss möchten wir allen Mitarbeitenden für ihren wiederum grossen Einsatz herzlich danken. *Hilfe und Pflege zu Hause* ist eine schöne und sehr geschätzte Aufgabe.

Lausen, den 19.4.2012

Für den Vorstand

Der Präsident

Dr. Rudolf Wirz